



00

Der  
Merseburg. Schul-Bibliothek

Spindel  
in der II. Tomum

M. Barthasar Hofmann.  
Gymnas. Rector.  
1755.

Bo. 128. 6.



31  
Text

zur

MUSIC,

An

dem Sonntage Jubilate,

Welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden,

und dieses 1735. Jahr continuiert.

---

M E N S C H U N G ,

drucks und verlegt Christian Koberstein,

zu finden aufm Dome.

Nachricht derer Lieder,  
so früh und Mittags gesungen  
werden.

Nö.

- |    |                                      |     |
|----|--------------------------------------|-----|
| 1  | Ich danck Dir schon durch            | 658 |
| 2  | Kyrie Gloria in Excelsis Deo.        |     |
| 3  | Allein Gott in der Höh sey Ehr,      |     |
| 4  | Collect und Epistel.                 |     |
| 5  | Schwing dich auf zu deinen Gott      | 594 |
| 6  | Evangelium, Concerte,                |     |
| 7  | Wir glauben all an einen Gott,       |     |
| 8  | Predigt Herr Hof-Prediger Heppe.     |     |
| 9  | Christ ist erstanden,                | 93  |
| 10 | Was Gott thut das ist wohlgethan     | 391 |
| 11 | Communion, Cantata,                  |     |
| 12 | Collect und Segen,                   |     |
| 13 | Ist euch das Creuz bitter und v. 14. | 577 |

Nach Mittage.

Memoria Philippe und Jacobi,

- |   |                                    |     |
|---|------------------------------------|-----|
| 1 | Psalm, Beck.                       | 30  |
| 2 | Erschienen ist der herrliche Tag,  | 96  |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend, |     |
| 4 | Predigt Herr M. Segnitz Capelan.   |     |
| 5 | Jesu meine Zuversicht,             | 769 |
| 6 | Collect und Segen                  |     |
| 7 | Nun Gott Lob es ist vollbracht,    | 647 |





Am Sonntage Jubilate.

Vor der Predigt.

CONCERTO.

Psalmo CXXVI, v. 5. 6.

Die mit Thränen säen,  
werden mit Freuden ernd-  
ten. Sie gehen hin und  
weinen, und tragen edlen  
Saamen, und kommen  
mit Freuden, und bringen  
ihre Garben.



Recit.

**B**ey unverdroßnem Schweiß  
Kann edler Saame nur die reiffen  
Früchte bringen;  
Ja er muß erst durch die Verwesung  
dringen,  
Eher den sauren Wunsch giebt den ge-  
suchten Preiß.  
Die Saat muß mühsam seyn,  
Soll gute Erndte uns erfreuen;  
Es flößt die Fruchtbarkeit nie reichrern  
Seegen ein,  
Als wenn die Körner sich nur mit Be-  
mühung streuen;  
So bringt der Geist auch nie dem Her-  
zen süsse Frucht,  
Als wenn er sie zu erst mit Schmerzen-  
Arbeit sucht.

Aria.

**Z**hau und Thränen  
Feuchten Saat und Herzen an.  
Deren ohne Grab und Sehnen  
Keines Früchte tragen kan. D.C.

Rom. cap. viii. v. 18.

Denn ich halte es dafür, daß dieser Zeit  
Leiden der Herrlichkeit nicht werth  
sey, die an uns soll offenbahret wer-  
den.

Aria.

Dringt ihr Qualen auf mich  
her,

Lobet immer Kreuz und Ley-  
den.

Denn der Schmerke kurzer  
Zeit

Wirckt nur größere Seeligkeit.

Wär das Leiden noch so schweh?

Ich will es doch nimmer mei-  
den.

Recit.

D C.

Es kann die Seel kein besser Glück ge-  
niessen.

Der Weg ist eng und schmal der zu dem  
Leben führt,





Doch pflegt sein rauher Pfad gar lieb-  
lich sich zuschliessen,  
So bald nur die Gedult des Himmels  
Stufen rührt.  
Dangenehmer Tausch, O Lohn, dem  
nichts zugleichen!  
Der kurzen Traurigkeit ein ewig Wohl-  
seyn bringt,  
Und aus dem Thränen-Thal bis zu  
den Sternen dringt;  
Wie sehulich wünsch ich dich doch auch  
bald zu erreichen.

### Choral. 1. Vers.

Welt Ade ich bin dein müde,  
Ich will nach dem Himmel zu,  
Da wird seyn der rechte Friede,  
Und die ewige stolze Ruh,  
Welt, bey dir ist Krieg und Streit,  
Nichts denn lauter Eitelkeit:  
In dem Himmel allezeit  
Friede, Ruh und Seeligkeit.



Cantata. Aria.

Laß dir an JESU Gnade gnädig  
gen

Bey Bermuth wird sie süßer  
Wein

Und bey der Galle Zucker seyn.  
Sie macht die welcke Hoffnung  
grün,

Und wird wie Rosen um dich  
blühn,

Wenn du must unter Dornen  
liegen.

Recit.

D. C.

Ey nun mein JESU wie Du wilt,  
So will ich leiden.

Ich bleibe dennoch stets an Dir  
Wirst Du Dich nicht von mir  
Mit deiner Gnade scheiden,

So ist der Kummer schon gestillt.

Drum sag ich noch: Mein JESU wie  
Du wilt.

Aria.

An Jesu hang ich unverrückt,  
Als eine Klett am Kleide.

Er hat mich lieb und läßt mich  
nicht,

Im finstern bleibet Er mein  
Licht,

Im Trauren meine Freude,  
Sonst ist auch nichts, das mich  
erquickt.

An Jesu hang ich unverrückt,  
Als eine Klett am Kleide.





✓  
76L 1034

(1734-35)

VD18-3

ULB Halle  
002 627 175

3









31

Text  
zur  
**MUSIC,**  
An  
dem Sonntage Jubilate,  
Welche in der  
**Schloß und Dom=  
Kirche**  
alhier wird produciret werden,  
und dieses 1735. Jahr continuiert.

---

**MERSEBURG,**  
drucks und verlegt Christian Roberstein,  
zu finden aufm Dome.